

Grußadresse des Zentralkomitees an den II. Musikkongreß der DDR

Liebe Freunde und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt allen Teilnehmern am II. Musikkongreß der Deutschen Demokratischen Republik herzliche Grüße.

Der VIII. Parteitag der SED hat eine neue Phase der gesellschaftlichen Entwicklung unserer Republik eingeleitet. Durch die Lösung der Hauptaufgabe wird mit dem materiellen auch das kulturelle Lebensniveau des Volkes in unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik ansteigen. Das gibt den Musikschaffenden neue Impulse für ihre schöpferische Tätigkeit.

Die Möglichkeiten der Musik, das Bewußtsein der Menschen, ihr Denken und Handeln zu beeinflussen, ihre Gefühle zu bilden und ihre Phantasie zu beflügeln, sind mannigfaltig.

Aus den besten Werken des sozialistischen Gegenwartsschaffens wird deutlich, daß die Musik es vermag, die sozialistischen Ideen zu vermitteln, Stolz und Freude über das Errungene zu fördern, aber auch den Kampf um neue Fortschritte beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu gestalten. Die bedeutenden Schöpfungen des Musikerbes tragen dazu bei, Humanismus und Ethik im Leben sozialistischer Menschen tiefer auszuprägen.

Der II. Musikkongreß kann von einer reichen und vielfältigen Musikkultur in unserer Republik ausgehen, die mit dem großen Strom lebendiger Musikentwicklung in der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft fest verbunden ist. Musikschaffen und Musikleben tragen dazu bei, das internationalistische Denken und Fühlen der Bürger unserer Republik zu vertiefen. Sie unterstützen damit zugleich die Auseinandersetzung mit der bürgerlich-imperialistischen Ideologie in allen ihren Erscheinungsformen.

Wir sind gewiß, daß dieser Kongreß darauf orientieren wird, unser Musik-